

Im «Heuet» wurde für die Weihnachtszeit geprobt

Seetal Weihnachts-CD mit Barbara Buhofer, Daniel Zihlmann, Andres Joho und einem Schülerchor aus Birrwil ist erschienen

VON MARGRIT RÜETSCHI

«...eine schöne Bescherung...» steht über der brandneuen CD des bekannten Musiker-Trios aus dem Seetal Barbara Buhofer (Sopran), Daniel Zihlmann (Tenor) und Andres Joho (Klavier). Just zum Advent steht die opulente «Weihnachtsplatte» mit 2000 CDs zum Versand bereit.

Ob als handliches Geschenk für den Adventskalender (für Erwachsene) oder als gediegenes Präsent für Weihnachten – für viele Schenkende dürfte die Neuerscheinung so kurz vor den Festtagen eine grosse Hilfe sein.

Freude und Stolz stehen Barbara Buhofer auf dem Gesicht. «Die ersten Feedbacks von Hörern sind durchaus positiv ausgefallen», sagt sie.

Noch fehlt der Schnee zum stimmungsvollen Ambiente – mit dem Anhören von Liedern wie «Leise rieselt der Schnee», «Silver Bells» oder «White Christmas», im Schein einer Adventskerze, dürfte sich die richtige Atmosphäre von selber einstellen.

Ganze Schule toll mitgemacht

Schon ein bisschen Weihnachten hatten die Birrwiler Schüler, als sie vor den Sommerferien ihren Part für die neue CD einstudierten. Mit ihren

«Natürlich fanden es die Schüler lustig, mitten im Sommer mit Weihnachten konfrontiert zu werden.»

Barbara Buhofer, Sängerin und Projektleiterin

unbeschwerten Einlagen, auch mit besinnlichen Weihnachtsvörslis, geben sie der CD einen luftig-leichten Touch.

Das ästhetisch gestaltete «Booklet» zieren Weihnachtsengel, die ebenfalls von den Schülern gestaltet wur-



Sängerin Barbara Buhofer adventsmässig geschmückt im Seengener Samichlausen-Park.

MARGRIT RÜETSCHI

den. Darüber hinaus sind im Büchlein Fotos zu sehen, die an die intensive Aufnahmezeit erinnern. «Alles gut schütteln und fertig ist das Geschenk», lacht Barbara Buhofer, ohne die arbeitsintensiven Stunden und die akribische Feinarbeit nach den Einspielungen zu vergessen.

Als Auflockerung ein Hamburger

Als die «Berbauer» Bauern das erste Heu einfuhren, wurde hoch über dem See fleissig für die Weihnachtszeit geprobt. «Natürlich fanden es die

Schülerinnen und Schüler lustig, mitten im Sommer mit Weihnachten konfrontiert zu werden», blickt Barbara Buhofer zurück. Schon bald hätten sich die Kinder, darunter auch ihre Tochter Raffaella, mit der ungewöhnlichen Situation angefreundet.

Die Vorbereitungen für die Weihnachts-CD standen im Frühling auch im Mittelpunkt einer Projektwoche, in der die «Berbauer» Schüler (1. bis 5. Klasse) involviert waren. Den Lehrern, natürlich auch den Schülern, windet Barbara Buhofer ein grosses

Kränzchen: «Alles war gut organisiert und man freute sich gemeinsam über die gute Sache».

Nach intensiven Proben, in denen Barbara Buhofer die mit grossen Lettern geschriebenen Texte an die Wand projizierte, wurde der Part der Schüler am 20. Juni eingespielt. Zusammen mit den Eltern wurde ein Fahrdienst ins Aufnahmestudio ins luzernische Eich organisiert.

«Als Auflockerung gab es für die Kinder im McDonald's in Sursee einen feinen Hamburger», schmunzelt

Konzert in Seengen am 11. Dezember

Am 11. Dezember, 16 Uhr, kommt in der Kirche Seengen ein **Weihnachtskonzert mit Liedern aus der CD** zur Aufführung, in dem die Solisten und der Kinderchor beteiligt sind. Die Eintrittspreise liegen zwischen 15 und 38 Franken (Kinder bis 12 Jahre bezahlen die Hälfte). (AZ)

Vorverkauf: Dorf-Papeterie, Käthi Haeblerin, Poststrasse 6, Seengen; Telefon: 062 777 3383; E-Mail: k.haeblerin@dorf-papeterie.ch.

die Sängerin. Die Einspielung mit den Solisten wurde während der Sommerferien im Studio fertiggestellt.

Ein Herzenswunsch

Barbara Buhofer, Daniel Zihlmann und Andres Joho waren in vielen gemeinsamen Weihnachtsprogrammen zu hören und der Wunsch nach einer Weihnachts-CD wurde oft an sie heran getragen. Da es auch für die Musiker ein Herzenswunsch war, ihren Liebsten ein persönliches Geschenk zu machen, entschlossen sie sich, die schönsten Lieder aufzunehmen.

«Diesmal sollte es etwas mehr als Klavier- und Celesta-Begleitung geben», hält Barbara Buhofer fest. Mit Mario Marchisella hat das Trio einen Musiker ins Boot geholt, der die Songs dezent mit Schlagzeug, Triangel und Glöckchen begleitet. Der Musiker (und Tonstudio-Meister) Heinz Affolter hat zwei Stücke zusätzlich mit Gitarre und Bass beseelt.

Die Weihnachts-CD «... eine schöne Bescherung...» kann am Konzert erworben oder bei Barbara Buhofer direkt bestellt werden. E-Mail: barbara.buhofer@blue-mail.ch. Preis: 20 Franken (plus bei Versand 4.50 Franken für Porto und Verpackung).



Gemeindeammann Nelli Ulmi gratuliert Gemeindeschreiber Hans Schlatter zum 20-Jahr-Dienstjubiläum.

TF

Nach 20 Jahren kann Hans Schlatter «nichts mehr erschüttern»

Seengen Mit einem kleinen Apéro im Beisein der Gemeindemitarbeiter wurde vorgestern Donnerstag im Seenger Gemeindehaus das 20-Jahr-Dienstjubiläum von Gemeindeschreiber Hans Schlatter gefeiert.

Gemeindeammann Nelli Ulmi – nach ihrem Vorgänger Hans Sandmeier erst der zweite «Chef» des Jubilars – streifte in ihrer kurzen Laudatio auch den Einstieg Schlatters in Seengen am 1. Dezember 1991. Der Wechsel von Sarmenstorf nach Seengen sei sicher «eine Herausforderung» gewesen. Er sei hier «in einer struben Zeit angetreten», sei «auf selbstbewusste Einwohner getroffen»

und habe anschliessend in seiner Amtszeit die schnelle Entwicklung des Dorfes mitgemacht.

«Ruhe und Überblick»

«Heute kann ihn nichts mehr erschüttern», fuhr Ulmi fort: «Er behält Ruhe und Überblick», bremse hie und da auch übereifrige Gemeinderäte und führe die andern Verwaltungsmitarbeiter «mit leichter, aber bestimmter Hand».

Hans Schlatter selbst gab bescheiden einen Teil der verbalen Blumen an sein Team weiter: «Es funktioniert nur dank der Unterstützung der Mitarbeiter.» (TF)

Alt-Ammänner auf Sightseeing-Tour quer durch Hunzenschwil

Region Das jährliche Treffen der Alt-Gemeindeammänner des Bezirks Lenzburg fand in diesem Jahr in Hunzenschwil statt. Franz Bitterli zeigte seinen Kollegen sein Dorf aus teilweise ungewohnten Perspektiven.

VON GÜNTER WINDFELDER

Manche Bewohner Hunzenschwils mögen sich am Donnerstag verwundert die Augen gerieben haben, als sich mit beginnender Dämmerung ein grosser Car sogar durch recht enge Quartierstrassen bewegte. Als Organisator des diesjährigen Treffens der ehemaligen Gemeindeoberhäupter des Bezirks Lenzburg war der Hunzenschwiler Alt-Ammann Franz Bitterli auf die Idee gekommen, den Teilnehmern sein Dorf auf eine etwas ungewöhnliche Weise zu präsentieren.

Und in der Tat gab es auf der Rundfahrt durch die verschiedenen Industrie- und Wohnquartiere recht Interessantes zu registrieren, wobei sich der Gastgeber als versierter Kenner seines Dorfes offenbarte.

Beim anschliessenden Begrüssungs-Apéro im Restaurant Rössli hatte Bitterli weitere Infos über die Gemeinde Hunzenschwil und deren Geschichte parat, aufgelockert durch Erinnerungen an spezielle Ereignisse wie die Auswanderungswelle im 19. Jahrhundert nach Amerika.

Lockere Gespräche beim Essen

«Wir werden eben älter», stellten die Gäste lakonisch fest, mussten sie doch auch eine ganze Reihe von Entschuldigungen zur Kenntnis nehmen. Somit musste man auch manches

Wiedersehen, auf das man sich speziell gefreut hatte, auf einen eventuellen späteren Zeitpunkt verschieben.

Danach war es Zeit, sich von der «Rössli»-Crew kulinarisch verwöhnen zu lassen, und sehr schnell hatten sich alle in allgemeines lebhaftes «Werweisen» verstrickt, wobei man nicht nur in gemeinsamen Erinnerungen schwelgte, sondern nicht zuletzt auch – und dies nicht weniger intensiv – seine Neugier über das «Wie geht es dir und deiner Familie?» befriedigte.

Nachdem Lenzburgs Alt-Stadtammann Rolf Bachmann kundgetan hatte, dass man sich im nächsten Jahr am ersten Donnerstag im Dezember in Egliswil treffen werde, nahm man allenthalben Abschied, mit dem festen Vorsatz, so es irgend möglich ist, 2012 wieder dabei zu sein.

Gastgeber Franz Bitterli offenbarte sich als versierter Kenner seines Dorfes.

Nachrichten

Lenzburg Befristeter Einsatz bei der Schulsozialarbeit

Ab 1. Januar 2012 und befristet bis 31. Juli 2012 wurde Claudio Soldati mit einem Pensum von 35 Prozent als Schulsozialarbeiter angestellt. Er er-

gänzt damit das Team, welches aus den zwei Schulsozialarbeiterinnen Manuela Schoneveld und Mirjam Malitius gebildet wird. Der Einwohnerrat hatte an seiner Sitzung vom 23. Juni 2011 beschlossen, die bereits eingeführte Schulsozialarbeit weiterzuführen und gleichzeitig das Pensum ab 2012 von 70 auf 160 Stellenprozente zu erhöhen. (AZ)

Ammerswil Einladung zum Bärzeliapéro

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zum traditionellen Bärzeliapéro ein, am Montag, 2. Januar 2012, 16 Uhr, im Gemeindehaus. Der Gemeinderat freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen und angeregte Diskussionen. (AZ)